P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Lokales / Wirtschaft – 04. Mai 2022

**Nach dem Sieg folgt nun die Umsetzung: Drei Frauenteams gewinnen KI-Ideathon mit ihren gemeinwohlorientierten Ideen**

**Mit rund 130 Anmeldungen war das Online-Event des Frankfurter Vereins jumpp ein großer Erfolg. Neun Teams pitchten am 03.05. ihre in Zusammenarbeit mit KI-Expertinnen und Mentorinnen ausgearbeiteten Ideen. Am Ende überzeugten drei Konzepte die Jury: eine App zur Müllvermeidung beim Einkauf, ein Unterstützungsportal für Eltern von durch einen Genfehler beeinträchtigten Kindern, und eine KI-basierte Anwendung, die Arbeitssuchende durch Kommunikationstraining fit macht für Bewerbungsgespräche.**

Frankfurt (upe).- Ziel des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Modellprojekts „Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit“ ist es, insbesondere Frauen zu ermutigen, sich an das Thema Künstliche Intelligenz (KI) heranzuwagen und ihre Perspektive einzubringen. Das ist mehr als gelungen. Rund 130 Personen – zu 95 Prozent Frauen – registrierten sich für das mehrtägige Programm aus Fachinputs, Sprechstunden bei KI-Expertinnen und   
-Experten, Mentoring-Sessions und vor allem Team-Arbeitsphasen. Beim Finale am 03.05. sprachen die Teilnehmerinnen ihren Dank für die wertvollen neuen Kontakte und die besondere Erfahrung aus. Für die drei von der Jury ausgezeichneten Teams ist der Sieg erst der Anfang: Bis Ende 2022 werden sie nun durch Workshops, Beratung sowie ein Budget von je 5.000 Euro (z. B. für Programmierung) dabei unterstützt, die Beauftragung ihres KI-Projekts bis zur Entwicklung eines Prototyps umzusetzen. Dazu Schirmherrin Eileen O’Sullivan, Digitaldezernentin der Stadt Frankfurt: „In der Entwicklung von KI-Lösungen können unterschiedliche Perspektiven und ein frischer, unbefangener Blick einen Mehrwert für unsere Gesellschaft schaffen.“ In den Siegerinnen-Teams haben sich Frauen aus ganz Deutschland aus den Bereichen IT, Bildung, Marketing und Controlling zusammengefunden, um gemeinsam ihre gemeinwohlorientierten, KI-basierten Visionen zu realisieren. Ebenso vielfältig wie die Teams sind die Bevölkerungsgruppen, die von den entwickelten Lösungen profitieren sollen. Somit leistet das von jumpp – Frauenbetriebe e.V. umgesetzte Projekt einen umfassenden Beitrag für mehr digitale Chancengleichheit und Teilhabe.

**Presse-Kontakt:** Unica Peters, [unica.peters@jumpp.de](mailto:unica.peters@jumpp.de) – v.i.S.d.P.: Christiane Stapp-Osterod, jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e.V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - T.: 069 / 715 89 55 -0, E-Mail: [info@jumpp.de](mailto:info@jumpp.de) - [www.jumpp.de](http://www.jumpp.de)